

## Inhalt

1. Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Chapf .....	4
1.1. Ausgangslage .....	4
1.2. Erwägungen .....	4
1.3. Kosten und Folgekosten: .....	5
1.4. Empfehlung .....	5
1.5. Abschied der Rechnungsprüfungskommission .....	6
2. Pfarrwahlen 2012 der Evang.-ref. Kirche .....	7

**Urnenabstimmung vom 11. März 2012**

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Schulbehörde unterbreitet Ihnen folgende Vorlage zur Abstimmung:

- **Genehmigung des Projektes und des Kredits von Fr. 3'950'000.00 für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Chapf**

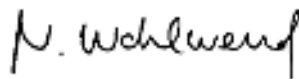
Die Schulbehörde empfiehlt Ihnen, die Vorlage anzunehmen.

3. Januar 2012

Namens der Schulbehörde Gossau



Katharina Schlegel  
Präsidentin



Nicole Wohlwend-Rinaldi  
Leiterin Schulverwaltung

## **1. Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Chapf**

### **1.1. Ausgangslage**

Am 14. Juni 2011 hat die Primarschulpflege einen Kredit für die Sanierung / Erweiterung des Neubaus Chapf zuhanden der vorberatenden Gemeindeversammlung vom 28. November 2011 abgenommen. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Baugesuchs hat das Architekturbüro den Kontakt zur Ortsbildkommission aufgenommen. Diese hat klar signalisiert, dass sie das Projekt in der dannzumal vorliegenden Form gegenüber der Hochbaukommission nicht unterstützen wird. Es konnte aber gemeinsam eine Variante erarbeitet werden, die nun durch die Ortsbildkommission unterstützt wird. Dabei wird der Dachaufbau breiter und gestaltet sich neu über das gesamte Gebäude, womit als Nutzen für die Schule eine grössere zusätzliche Fläche entsteht. Durch die Überarbeitung verteuert sich das Projekt gegenüber der ursprünglichen Variante. Das überarbeitete Projekt wurde an der Sitzung der Schulpflege vom 13. September 2011 genehmigt.

Rekapitulation der Ausgangslage des früheren Beschlusses: Der Neubau im Chapf wurde im Jahr 1970 erbaut. Auf umfangreiche Sanierungen oder Unterhaltsarbeiten wurde bisher verzichtet. Daher befindet sich die Lebensdauer einiger Bauteile im letzten Abschnitt. Sicherheitstechnisch weist das Gebäude bezüglich Brand- und Personenschutz diverse Mängel auf. Seitens der Schule wurde zusätzlich mehr Raumbedarf zurückgemeldet. Diese Faktoren veranlassten die Primarschulpflege eine modulartige Lösung zu prüfen. Jene Lösung beinhaltet sowohl umfangreiche Sanierungen von mangelhaften Bauteilen, Anpassungen der Gebäudesicherheit (Erdbebensicherheit / Brandschutz / baulicher Personenschutz), als auch eine Raumerweiterung. Zudem wurde im vorliegenden Konzept die Erneuerung der Gebäudetechnik (Heizverteilung / Lüftung / Sanitärinstallationen / Elektroinstallationen) eingebunden. Die gesetzlichen Auflagen im Bereich Erdbebensicherheit, Brand- und Personenschutz werden erfüllt.

### **1.2. Erwägungen**

Die Baukommission hat die Kosten überprüft und auch optimiert. Sie stellt sich auf den Standpunkt, um die Werterhaltung des Gebäudes in den kommenden Jahren sicherzustellen, sei dem nun vorliegenden Projekt zuzustimmen. Sie hat auch der Änderung aufgrund der Verhandlungen mit der Ortsbildkommission zugestimmt.

Aufgrund der Höhe des Kredites muss das Geschäft den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung zur Vorberatung und danach an der Urne zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Projekt in der vorliegenden Form zuhanden der vorberatenden Gemeindeversammlung unterstützt.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011 wurden keine Anträge zur Änderung gestellt. Somit kann das Projekt den Stimmberechtigten an der Urne wie vorliegend zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

### 1.3. Kosten und Folgekosten:

#### Die Kosten präsentieren sich wie folgt:

Vorarbeiten	Fr.	146'987.00
Gebäude	Fr.	3'418'707.00
Betriebseinrichtungen	Fr.	2'000.00
Umgebung	Fr.	60'000.00
Baunebenkosten	Fr.	80'000.00
Reserve	Fr.	167'306.00
Ausstattung	Fr.	75'000.00
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'950'000.00</b>

#### Die Folgekosten setzen sich wie folgt zusammen:

Kapitalfolgekosten 7%	Fr.	276'500.00
Betriebliche Folgekosten	Fr.	79'000.00
Personalfolgekosten (6 Stellenprozente)	Fr.	5'700.00

### 1.4. Empfehlung

Der Antrag erfolgt auf Beschluss der ehemaligen Primarschulpflege. Aufgrund der Rechtsnachfolge ist nun die Schulbehörde der Schule Gossau für die Abstimmung zuständig. Die Schulbehörde empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag der ehemaligen Primarschulpflege zuzustimmen.

## 1.5. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

### Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Chapf

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag „Genehmigung des Projektes und des Kredits von Fr. 3'950'000.00 für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Chapf“ zuzustimmen.

Namens der Rechnungsprüfungskommission



Bruno Wüst  
Präsident



Harry Brandenberger  
Aktuar



## 2. Pfarrwahlen 2012 der Evang.-ref. Kirche

Für die erste Amtsdauer nach Inkrafttreten der neuen Kirchenordnung müssen Pfarrerrinnen und Pfarrer, die seit Ende 2009 in einer Kirchgemeinde eine Pfarrstelle neu angetreten haben, aufgrund der Übergangssituation seit dem Inkrafttreten des neuen Kirchengesetzes und der neuen Kirchenordnung am 1. Januar 2010 aber noch nicht gewählt werden konnten, neu gewählt werden.

Voraussetzung ist, dass für diese Pfarrerrinnen und Pfarrer die Wählbarkeitserklärung des Kirchenrates und ein Wahlvorschlag der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der Urnenwahl vorliegen.

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 12. September 2010 beschlossen, den Stimmberechtigten für die am 1. Juli 2012 beginnende Amtsdauer 2012/2016 zur Wahl vorzuschlagen:

<b>Pfarrer Johannes Huber</b>	<b>70%</b>	<b>auf der ordentlichen Pfarrstelle</b>
<b>Pfarrerin Adelheid Huber</b>	<b>30%</b>	<b>auf der ordentlichen Pfarrstelle</b>

Berechtigt zur Teilnahme an der Wahl sind nur Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Gossau ZH, die in der politischen Gemeinde Gossau Wohnsitz und das 16. Altersjahr vollendet haben sowie über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen. Das Wahlrecht wird mit dem amtlichen Wahlzettel ausgeübt.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die briefliche Stimmabgabe findet sich auf dem Stimmrechtsausweis.

Namens der Evang.-ref. Kirchenpflege Gossau

Hansjörg Steiner  
Präsident

Peter Hartmann  
Finanzvorsteher